

**Das Ratten-Asyl wurde gegründet, um den als Heimtier immer beliebteren Farbratten zu helfen:**

Tiere müssen aus einer privaten Notsituation (z.B. Allergie des Halters, Umzug des Halters usw.) abgegeben werden - wir versuchen sie direkt in ein neues Zuhause, ohne Umwege über ein Tierheim zu vermitteln.

Leider werden in Zoohandlungen oft schwangere Tiere oder gemischtgeschlechtliche Pärchen verkauft und der Käufer kann den ungewollten Nachwuchs nicht behalten - auch hier versuchen wir ein gutes, dauerhaftes Zuhause zu finden.

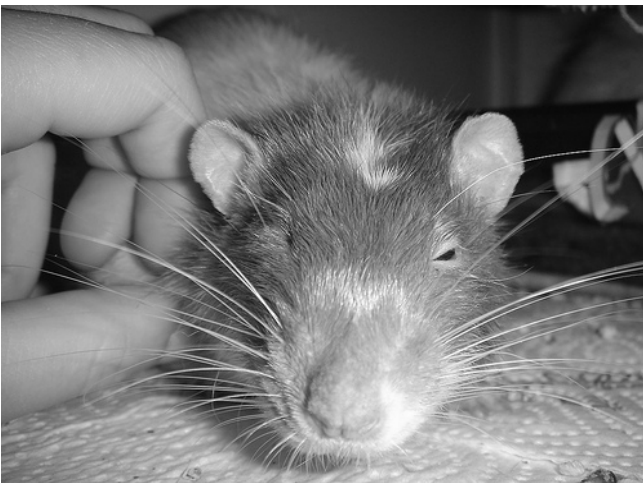
In vielen Tierheimen warten Farbratten meist monatelang ohne Vermittlungschance - wir versuchen diese zu erfassen und die Daten zu veröffentlichen (eigene Homepage [www.ratten-asyl.de](http://www.ratten-asyl.de), verschiedene Notfallforen, Kleinanzeigen), somit können diese Tiere schneller durch die Tierheime vermittelt werden.

Manche Tiere müssen wir schnell in einer unserer Pflegestellen aufnehmen, entweder zur Weitervermittlung oder sie bekommen dort das wohlverdiente Gnadentrot.

Werden Tiere direkt über uns vermittelt, dann nur mit entsprechendem Schutzvertrag.

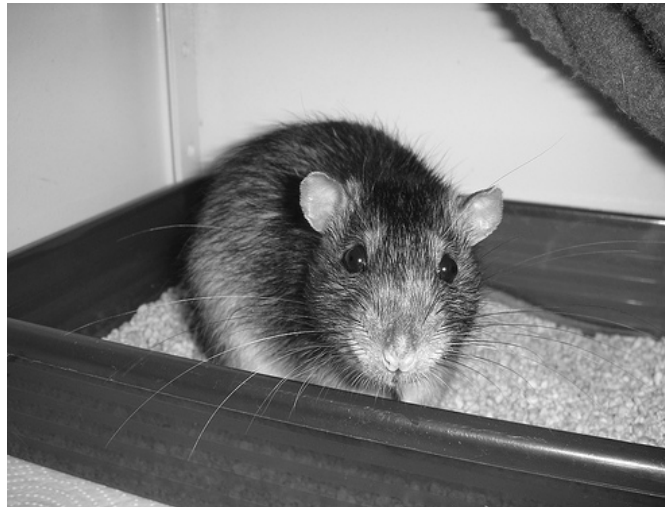
Wir betreuen ratsuchende Menschen auf Rattensuche und, soweit wir nicht einen Tierarzt oder andere Stellen empfehlen müssen, auch in vielen Fragen rund um die Farbratte und deren Haltung als Heimtier.

Und damit es nicht zu ernst wird - wir treffen uns einmal mit Monat mit anderen Rattenhaltern zu einem lockerem Stammtisch in Würzburg. Bei Interesse einfach bei uns den nächsten Termin erfragen.



Bitte unterstützen Sie keine plan- und sinnlose Vermehrung durch Tierkauf in Zoohandlungen.

In vielen Pflegestellen und Tierheimen warten gesunde, hübsche Farbratten, oft auch Babies, auf ein neues Zuhause. Wenden Sie sich an uns, wir helfen gerne!



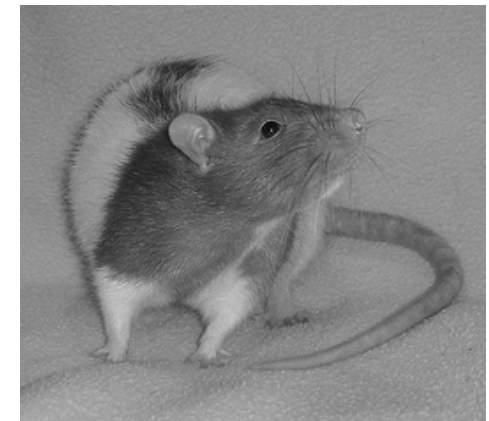
Kontakt:  
Carina Scheibe  
Handy: 0173 5617348 (rufe auch zurück)  
[carina@ratten-asyl.de](mailto:carina@ratten-asyl.de)  
(Notfallvermittlung Würzburg VdRD e. V.)

[www.ratten-asyl.de](http://www.ratten-asyl.de)

# Ratten-Asyl

(nicht nur für)

## Würzburg und Umgebung



## Das Wichtigste über Farbratten in Kürze:

### Ratten sind Rudeltiere:

Haltung niemals alleine, mindestens zu zweit, gerne größere Gruppen. Zur Vermeidung von Nachwuchs: gleichgeschlechtliche Gruppen oder kastrierte Böckchen mit Weibchen.

### Ratten an ihren Menschen gewöhnen:

Grundsätzlich dem Tier Zeit lassen, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Oft mit ihr in ruhigem Ton sprechen.

Getragene und nicht mehr benötigte Kleidungsstücke in den Käfig legen. Wenn die Ratte dann auf die Hand kommt am besten unter den Pullover stecken. Im Schutz der Dunkelheit spürt sie, es passiert ihr nichts und sie lernt den Geruch ihres Menschen kennen.

### Vergesellschaftung neuer zu bereits vorhandenen Ratten:

Ist generell möglich, muß aber umsichtig und langsam durchgeführt werden, damit es nicht zu unkontrollierter Aggression gegenüber dem "Fremdling" und bei der Klärung der neuen Rudelhierarchie kommt, die u.A. auch den Tod der Tiere zur Folge haben kann.

1. Niemals Ratten, die jünger sind als 8 Wochen zu älteren Tieren integrieren.

2. Der Neuzugang benötigt für einige Wochen einen eigenen Käfig

3. Einige Tage Nistmaterial und Käfigeinrichtung tauschen, bis dies ohne sichtbare Aufregung (gesträubtes Fell, scharren, schnauben o.Ä.) akzeptiert wird.

4. Einige Tage Käfigtausch, bis dies ohne Aufregung akzeptiert wird

5. Gemeinsamer Auslauf auf neutralem Boden (z.B. Badewanne mit Handtuch auslegen), bis hierbei sich jegliche Aufregung gelegt hat und die Tiere sich putzend zusammen setzen. Hierbei kann bereits die spätere Rangordnung durch kleine Rangeleien ausgemacht werden.

Bei ernsthaften Streitereien - sofort trennen.



6. Wenn alle Stationen durchlaufen sind und die Tiere ruhig miteinander laufen und sitzen - stundenweise Einzug in den gemeinsamen Käfig. Dieser sollte gut gereinigt und zuerst nur sehr sparsam und mit für alle Tiere neutralen, unbekanntem Gegenständen eingerichtet sein.

7. Wenn Punkt 6 einige Tage ohne Aufregung ablief, dann endgültiger Einzug in den gemeinsamen Käfig.

Generell: lieber einen Schritt zurück - als zu schnell voran und dadurch Gesundheit und Leben der Tiere zu riskieren.

### Die Unterbringung:

Ratten klettern gerne in die Höhe - daher sollte ihr Heim *niemals niedriger als 80 cm* sein. Gut geeignet sind entsprechend hohe Unterbringungen, wie z.B. umgebaute Schränke in die mehrere Ebenen eingezogen und durch Leitern und Rampen verbunden werden.

Verschiedene Unterschlüpfen, Klettergelegenheiten und Gänge werden eingerichtet, damit für die Ratten eine nutzbare Fläche von mindestens 1 Quadratmeter entsteht. Die Behausung sollte niemals direkt am Boden stehen. Käfige und Volieren sind eher als Notlösungen zu bezeichnen. Sie müßten zumindest an drei Seiten mit geschlossenen Wänden versehen werden, um so die Tiere vor Zugluft zu schützen und ihrem Bedürfnis nach Dunkelheit Rechnung zu tragen.



### Die Käfiggrundeinrichtung:

Nippeltränken

Näpfe für Trocken- und Frischfutter

Mehrere Häuschen

Hängematten z.B. ausgediente Handtücher

Ecktoiletten oder Toilettenschalen mit nicht klumpendem Einstreu

Die Käfigwanne bitte nicht mit handelsüblichem Nagereinstreu füllen - kann zu Atemwegsproblemen führen. Etagen besser mit ungiftigem Zeitungspapier, ausgedienten Tüchern oder Papiertüchern auslegen  
Gesäuberte Äste, Kletterseile, Buddelkisten o.Ä. zur Beschäftigung innerhalb des Käfigs.

### Futter:

Es muß immer frisches Trinkwasser und ausreichend Trockenfutter zur Verfügung stehen. Beim Trockenfutter darauf achten, daß nicht zuviel Fett, Zucker und Proteine enthalten sind.

Täglich sollte frisches Obst, nicht blähendes Gemüse und Salat angeboten werden. Tabu allerdings sind Avocados (können giftig wirken) und Kopfsalat (Nitratgehalt) - einmal tgl. kontrollieren, daß dies nicht in

den Hütten als Vorrat gebunkert wird und dort schnell verdirbt. Ungewürzt gekocht können z.B. auch Nudeln, Kartoffeln, Karotten, Mais und anderes nicht blähendes Gemüse, sowie ab und an ein hartgekochtes Ei und etwas Joghurt angeboten werden.

Als Leckerli nur zur Belohnung oder zum an die Hand gewöhnen eignen sich Drops und/oder Vitamin- und Käsepasten (auch die für Katzen)

### Auslauf:

Jeden Tag in einem rattensicheren Raum:

ohne Kabel - keine für die Ratten erreichbaren offenen Türen oder Fenster - am liebsten mit ihrem Halter zusammen, auf dem sie gerne herumklettern werden.

### Transport:

Wenn die Ratte eines Tages unbedingt außerhalb der eigenen vier Wände transportiert werden muß, etwa ins Urlaubsquartier oder zum Tierarzt, dann nur in einem rattensicheren Transportkäfig oder Behälter.

Niemals eine Ratte auf der Schulter oder unter dem Pullover mit nach draußen nehmen! Die Ratte kann, auch wenn sie noch so zahm ist, dennoch erschrecken und davon laufen. Eine einmal entlaufene Ratte hat keine Überlebenschance!

### Zum Abschluß einige Überlegungen vor der Anschaffung:

Bin ich bereit 2-3 Jahre täglich mehrere Tiere zu füttern, das Wasser zu wechseln, mehrmals pro Woche den Käfig gründlich zu säubern? Kann ich das Geld für eventuell notwendige Tierarztbesuche aufbringen?

Erlauben meine Vermieter die Haltung von Farbratten?

Kann ich akzeptieren, daß meine Farbratten nicht unbedingt Kuscheltiere zum Herumtragen werden?

Wenn Sie mehr über diese immer beliebter werdenden Heimtiere erfahren wollen oder wenn Sie gerne Farbratten ein Zuhause geben wollen: Wenden Sie sich an uns.

Wenn Sie bereits selbst einen rattigen Notfall haben oder Ihnen Farbratten in Tierheimen bekannt sind:

Bitte informieren Sie uns, wir helfen gerne.

Kontakt:

Carina Scheibe

Handy: 0173 5617348 (rufe auch zurück)

carina@ratten-asyl.de

(Notfallvermittlung Würzburg VdRD e. V.)

[www.ratten-asyl.de](http://www.ratten-asyl.de)